

Erledigt

Hackintosh KabyLake-Board

Beitrag von „OliverZ“ vom 11. Februar 2017, 18:40

Ehrlich gesagt, KabyLake bietet in Relation zu Skylake-Systemen einfach keine Vorteile, ausser das der Chipsatz auf den Mainboards neuer ist als der von den Skylake-Motherboards.

Entscheidend für einen Hackintosh ist die Unterstützung der CPU und der GPU. Gerade für einen Anfänger macht es absolut keinen Sinn sich ein System zuzulegen, wo man permanent mit Fake IDs arbeiten muss. Es kann dann auch vorkommen, das das System beim nächsten Upgrade halt nicht mehr so funktioniert wie es könnte, wenn man Komponenten wählt, die nur mit Umwegen zum Laufen zu bringen sind. Außerdem kauft sich niemand einen I7-Prozessor um dann nur mit der internen Graphikeinheit zu arbeiten. Bei einer solchen Prozessorwahl empfiehlt sich auch eine leistungsfähige Graphikkarte.

Ich würde mir erst ein KabyLake-System antun, wenn OS Sierra die volle Unterstützung der integrierten GPUs anbietet, das ist derzeit nicht der Fall. Angeblich sollen im Sommer neue iMacs kommen, die dann mit KabyLake Prozessoren ausgestattet sein werden.